

Jahresdienstbesprechung: Bergkamener Jugendfeuerwehr hat sich für 2020 einiges vorgenommen



Die Bergkamener Jugendfeuerwehr ist weiterhin eine stark Truppe. 31 Jugendliche, darunter sieben Mädchen, beteiligen sich regelmäßig an den Treffen. Dabei kamen sie im vergangenen Jahr auf 39 feuerwehrtechnische Dienste und kameradschaftliche Veranstaltung mit 7289 Stunden und zusammengezählt 1020 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie die Leiterin der Jugendfeuerwehr Jennifer Ganz am Dienstag bei der Jahresdienstbesprechung des Feuerwehrnachwuchses im Gerätehaus Mitte erklärte.

In die aktive Feuerwehr wurden Vivian Ann Meyer (Einheit Rünthe) und Philipp Kuhn (Einheit Mitte) verabschiedet. Was sie dort erwartet, erfuhren die Jugendlichen von Dirk Kemke,

der sie erstmals in seiner Funktion als Stadtbrandmeister besuchte. Die vielen Informationen verpackte er geschickt in die Form eines Quiz. Eine Ernennungsurkunde hatte er auch dabei. Er ernannte René Buhrau, einen der Betreuer aus den Einheiten, zum Sicherheitsbeauftragten.

Wie im vergangenen Jahr hat sich auch in 2020 die Jugendfeuerwehr einiges vorgenommen. Neben den normalen Diensten eröffnen sie wieder ihr 1. Mai-Café, beteiligen sich an der Leistungsspange, nehmen am Orientierungslauf in Lünen teil und organisieren einen Berufsfeuerwehrtag.

Die Bedeutung der Jugendfeuerwehr wird auch dadurch unterstrichen, dass an dieser Jahresdienstbesprechung Bürgermeister Roland Schäfer, die fürs Feuerwehrwesen zuständige Beigeordnete Christine Busch mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vertreter der drei großen Stadtratsfraktionen teilnahmen.

Oberadener Feuerwehr hat ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug

Seit einigen Tagen erfreut die Einheit Oberaden der Bergkamener Feuerwehr ihre Facebook-Freunde mit einem Bilderrätsel. Dieses „Geheimnis“ soll nun am kommenden Freitag aufgelöst werden.



Um 17 Uhr nämlich wird Bürgermeister Roland Schäfer gemeinsam

mit der für den Feuerschutz zuständigen Beigeordneten Christine Busch und unter der Beteiligung der Kameradinnen und Kameraden der Einheit Oberaden am Feuerwehrgerätehaus in Oberaden, Jahnstraße 13, ein neues Fahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen offiziell übergeben.

Dabei handelt es sich um ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20), welches im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung in Zusammenarbeit zwischen Einheit und Verwaltung beschafft wurde. Das Fahrzeug wurde bereits Mitte Dezember 2019 nach Bergkamen überführt und mittlerweile schon bei diversen Einsätzen eingesetzt.

Einsatzzahl der Freiwilligen Feuerwehr wieder auf sehr hohem Niveau: Neue Unterstützungsabteilung soll die Aktiven entlasten



Während der Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Bergkamener Feuerwehr erhielt die Leiterin der Jugendfeuerwehr Jennifer Ganz (mit Blumen) ihre Ernennungsurkunde und die Funktionsschulterklappen für ihre Uniform.

Die Einsatzzahlen der Bergkamener Freiwilligen Feuerwehr bewegten sich auch in 2019 auf sehr hohem Niveau. Wie im Vorjahr wurden die sechs Einheiten 481 Mal zur Hilfe gerufen. Zur Entlastung der zurzeit 411 aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ist jetzt der Aufbau einer sogenannten Unterstützungsabteilung geplant.

Da war eine von vielen Themen bei der Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Bergkamener Feuerwehr am Samstag im Veranstaltungsraum des Bayer-Werks. Es gebe bei Feuerwehr eine Reihe von Aufgaben, für deren Erledigung nicht eine Feuerwehrausbildung notwendig sei, erklärte Stadtbrandmeister Dirk Kemke. Als Beispiele nannte er die jugendpflegerische Betreuung der Jugendfeuerwehr und die Versorgung der Aktiven während eines längeren Einsatzes mit Essen und Getränken. Denkbar sei auch die Übernahme von administrativen Tätigkeiten innerhalb der Einheiten.

Diese Unterstützerinnen und Unterstützer erhielten eine Uniform und könnten auch über die Handy-Alarmierung zu Einsätzen gerufen werden. Nur aktiv bei der Brandbekämpfung oder bei der Beseitigung von Unfallfolgen dürften sie sich, weil sie keine entsprechende Ausbildung hätten, nicht beteiligen, betonte Kemke. Der geplante Aufbau einer solchen Unterstützungseinheit ist auch in den Augen der für das Feuerwesen zuständigen Beigeordneten Christine Busch eine sinnvolle Angelegenheit.

Apropos Jugendfeuerwehr: Sie hat vor rund einem Jahr mit Jennifer Ganz eine neue Leiterin erhalten. Da seitdem keine Gelegenheit gab, sie in einem angemessenen Rahmen die Ernennungsurkunde zu übergeben und sie mit den entsprechenden Funktionsschulterklappen für ihre Uniform auszustatten, wurde dies am Samstag nachgeholt.

Die Jugendfeuerwehr setzt den Reigen der Jahrestagungsbesprechungen am Dienstag, 21. Januar, um 17.30 Uhr im Gerätehaus an der Bambergstraße in Bergkamen-Mitte fort.

Einsatzzahl der Freiwilligen Feuerwehr wieder auf sehr hohem Niveau: Neue Unterstützungsabteilung soll die Aktiven entlasten



Während der Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Bergkamener Feuerwehr erhielt die Leiterin der Jugendfeuerwehr Jennifer Ganz (mit Blumen) ihre Ernennungsurkunde und die Funktionsschulterklappen für ihre Uniform.

Die Einsatzzahlen der Bergkamener Freiwilligen Feuerwehr bewegten sich auch in 2019 auf sehr hohem Niveau. Wie im Vorjahr wurden die sechs Einheiten 481 Mal zur Hilfe gerufen. Zur Entlastung der zurzeit 411 aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ist jetzt der Aufbau einer sogenannten Unterstützungsabteilung geplant.

Da war eine von vielen Themen bei der Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Bergkamener Feuerwehr am Samstag im Veranstaltungsraum des Bayer-Werks. Es gebe bei Feuerwehr eine Reihe von Aufgaben, für deren Erledigung nicht eine Feuerwehrausbildung notwendig sei, erklärte Stadtbrandmeister Dirk Kemke. Als Beispiele nannte er die jugendpflegerische Betreuung der Jugendfeuerwehr und die Versorgung der Aktiven während eines längeren Einsatzes mit Essen und Getränken. Denkbar sei auch die Übernahme von administrativen Tätigkeiten innerhalb der Einheiten.

Diese Unterstützerinnen und Unterstützer erhielten eine Uniform und könnten auch über die Handy-Alarmierung zu Einsätzen gerufen werden. Nur aktiv bei der Brandbekämpfung oder bei der Beseitigung von Unfallfolgen dürften sie sich, weil sie keine entsprechende Ausbildung hätten, nicht beteiligen, betonte Kemke. Der geplante Aufbau einer solchen Unterstützungseinheit ist auch in den Augen der für das Feuerwesen zuständigen Beigeordneten Christine Busch eine sinnvolle Angelegenheit.

Apropos Jugendfeuerwehr: Sie hat vor rund einem Jahr mit Jennifer Ganz eine neue Leiterin erhalten. Da seitdem keine Gelegenheit gab, sie in einem angemessenen Rahmen die Ernennungsurkunde zu übergeben und sie mit den entsprechenden Funktionsschulterklappen für ihre Uniform auszustatten, wurde dies am Samstag nachgeholt.

Die Jugendfeuerwehr setzt den Reigen der Jahresdienstbesprechungen am Dienstag, 21. Januar, um 17.30 Uhr im Gerätehaus an der Bambergstraße in Bergkamen-Mitte fort.

Jahresdienstbesprechungen der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen

Am 18.01.2020 findet um 16.00 Uhr die Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen im Gebäude A019 der Bayer AG statt. Zu Beginn der Sitzung wird der Jahresbericht 2019 vorgestellt.

Die Jahresdienstbesprechungen der einzelnen Einheiten finden an folgenden Terminen statt:

Jugendfeuerwehr: 21.01.2020, 17.30 Uhr, Gerätehaus Mitte

Einheit Oberaden: 25.01.2020, 18.30 Uhr, Gerätehaus Oberaden

Einheit Weddinghofen: 01.02.2020, 17.00 Uhr, Gerätehaus Weddinghofen

Einheit Overberge: 08.02.2020, 19.00 Uhr, Gerätehaus Overberge

Einheit Mitte: 15.02.2020, 17.00 Uhr, Gerätehaus Mitte

Einheit Heil: 22.02.2020, 19.00 Uhr, Gerätehaus Heil

Einheit Rünthe: 29.02.2020, 17.00 Uhr, Gerätehaus Rünthe

Feuerwehrmusik: 07.03.2020, 17.00 Uhr, Gerätehaus Rünthe

Feuerwehr Bergkamen übt auf dem Gelände der Bayer AG: Beeinträchtigungen möglich

Am Samstag, 11. Januar, führt die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen auf dem Werksgelände der Bayer AG in der Ernst-Schering-Straße eine Löschübung durch. Dabei trainiert die Wehr den Einsatz unterschiedlicher Löschmittel.

Im Rahmen der Löschübung, die im östlichen Bereich des Werks stattfinden wird, kann es in der Zeit von 15.00 bis 20.00 Uhr zu einer gesundheitlich unbedenklichen Rauchentwicklung kommen, die auch in den angrenzenden Bereichen der Stadt Bergkamen wahrnehmbar ist.

Lkw-Unfall auf der A1: Feuerwehren Rünthe und Werne in beiden Fahrtrichtungen im Einsatz



Foto: Feuerwehr Werne

Am Mittwochnachmittag um 13:22 Uhr wurde der Löschzug 1 Stadtmitte der Freiwilligen Feuerwehr Werne und die Einheit Rünthe der Bergkamener zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Bundesautobahn 1 in Fahrtrichtung Köln alarmiert.

Ein LKW war aufgrund unbekannter Ursache mit der Mittelleitplanke kollidiert. Der Einsatzort lag ca. 3 km vor der Ausfahrt Hamm / Bergkamen. Der LKW riss auf eine Länge von ca. 100m die Mittelleitplanke nieder, jedoch geriet er glücklicherweise nicht in den Gegenverkehr der Fahrtrichtung Bremen.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Feuerwehr betreute der

Rettungsdienst aus Werne bereits den unverletzten Lkw-Fahrer. Aufgrund des Einsatzstichwortes wurden diverse Rettungsmittel zur Einsatzstelle geordert. Da Motoröl, Erdreich und Trümmerreste auch die Fahrtrichtung Bremen verschmutzte, wurde zusätzlich die Einheit Rünthe der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen nachalarmiert. Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Werne beliefen sich den Brandschutz des Lkw sicher zu stellen und auslaufende wasserunreinigende Medien zu binden. Ebenfalls wurde die Einsatzstelle zum Schutz der eingesetzten Kräfte gegen den Verkehr abgesichert.

Für die Dauer der Bergungs- und Säuberungsarbeiten wurde die A1 in Fahrtrichtung Köln voll gesperrt. Die Vollsperrung der BAB 1 ab der Anschlussstelle Hamm – Bockum / Werne sicherte die Autobahnmeisterei (Straßen NRW) ab. Die Verkehrsteilnehmer zwischen der Sperrung und dem Unfallort wurden im späteren Verlauf über den Standstreifen an der Unfallstelle vorbei geführt. Ebenfalls war der linke Fahrstreifen in Fahrtrichtung Bremen gesperrt. Hier konnten die Verkehrsteilnehmer über die rechte Spur und den Standstreifen an der Unfallstelle vorbeifahren. Einsatzende für die Feuerwehr konnte der Leitstelle gegen 15:15Uhr gemeldet werden.

**Zwei Schwerverletzte nach
Unfall auf der A1: Auto
durchbricht Leitplanke und
liegt brennend im Unterholz**

einer Böschung



Foto: Feuerwehr Bergkamen

Am Sonntag ging gegen 8.30 Uhr bei der Rettungsleitstelle des Kreises Unna die Meldung über einen Verkehrsunfall auf der BAB 1 in Fahrtrichtung Bremen ein. Laut der Unfallmeldung hat ein Pkw die Leitplanke durchbrochen und liegt brennend in der Böschung.

Wegen der anfänglich unklaren Örtlichkeitsangaben wurden sowohl Einsatzkräfte der Feuerwehr Kamen als auch die Feuerwehr Bergkamen zur Unfallstelle entsandt.

Vor Ort fanden die Einsatzkräfte einen Pkw im dichten Unterholz abseits der Autobahn im Vollbrand vor. Zwei verletzte Personen wurden bereits durch Ersthelfer am Fahrbahnrand betreut.

Umgehend wurde mit der Behandlung der Patienten und den

Löschmaßnahmen begonnen. Da die Anzahl der Fahrzeuginsassen nicht bekannt war, wurde zusätzlich das nähere Umfeld abgesucht. Es wurden keine weiteren Personen aufgefunden. Die verletzten Personen wurden zu umliegenden Kliniken gebracht. Die Löscharbeiten dauerten ca. eine Stunde an.

Schwerer Verkehrsunfall mit drei Lkw auf der A2: Rettungshubschrauber Christoph 8 im Einsatz

Die Freiwillige Feuerwehr Kamen wurde am Montagmorgen um 8:06 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf die A2 alarmiert. Zwischen dem Kamener Kreuz und der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen waren in Fahrtrichtung Oberhausen drei Lkw ineinander gefahren.

Ein LKW-Fahrer war schwer verletzt in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Nach der Befreiung wurde der Schwerverletzte zur notfallmedizinischen Behandlung dem Rettungsdienst übergeben.

Bei den Einsatzmaßnahmen hat sich außerdem ein Feuerwehrangehöriger leicht verletzt.

Die Feuerwehr Kamen wurde unterstützt durch Kräfte der Feuerwehr Bergkamen. Außerdem war der Rettungshubschrauber „Christoph 8“ im Einsatz.

Die Richtungsfahrbahn Oberhausen war während der Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr voll gesperrt.

Würdigung des ehrenamtlichen Engagements: CDU macht sich für die „Feuerwehr-Rente“ stark

Das ehrenamtliche Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen will die CDU-Fraktion mit der Einführung einer sogenannten „Feuerwehr-Rente“ würdigen und auch stärken. Dafür sollen jährlich 30.000 Euro bereitgestellt werden. Einen entsprechenden Antrag haben die Christdemokraten für die Diskussion im Stadtrat um den neuen Doppelhaushalt 2020/21 am 12. Dezember gestellt.

Ob der Begriff „Rente“ der richtige ist, weiß Fraktionsmitglied Stephan Wehmeier nicht, denn eine klassische Rente mit monatlichen Zahlungen ist nicht geplant. Vielmehr handelt es sich um einen Geldbetrag irgendwo im vierstelligen Bereich, den Feuerwehrleute als materielles Dankeschön beim Übergang von der aktiven Wehr zur Ehrenabteilung erhalten sollen.

Fraktionschef Thomas Heinzel berichtete, dass er mit Stadtbrandmeister Dirk Kemke über diesen Plan gesprochen. Er habe ihn begrüßt. Die genauen Einzelheiten der „Feuerwehr-Rente“ sollen, falls der Stadtrat den CDU-Antrag billigt, von der Verwaltung und der Wehrführung abgestimmt werden.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es: Die „Feuerwehr-Rente“ muss versteuert werden. Vermutlich sind dann noch zusätzlich Krankenkassenbeiträge fällig.

Bayer-Werkfeuerwehr erneuert und erweitert ihren Fuhrpark mit zwei neuen Fahrzeugen



Verstärkung für die Bayer-Werkfeuerwehr: Das neue Fahrzeug (vorne) bietet Platz für sieben Personen. Die Teleskopmastbühne kann in einer Minute 6.000 Liter Wasser in mehr als 40 m Höhe befördern und ist damit bundesweit eine Besonderheit. Foto: Bayer AG

Die Bayer-Werkfeuerwehr hat einen klaren Auftrag: die mehr als 2.200 Beschäftigten am Pharma- und Chemiestandort Bergkamen sowie die Menschen in dessen Umfeld bestmöglich zu schützen. Für die sich daraus ergebenden Aufgaben ist sie in Zukunft noch besser gerüstet. Zwei neue Fahrzeuge erweitern den

Fuhrpark und die Leistungsfähigkeit der Einsatzkräfte. Möglich machen das ein zusätzliches sogenanntes Hilfeleistungslöschfahrzeug und eine neue Teleskopmastbühne mit einer Arbeitshöhe von bis zu 44 Metern.

Beide Fahrzeuge sind speziell für Einsätze in der Industrie ausgelegt. So verfügen sie über besonders große Schaummitteltanks mit zusammen 2.400 Liter Inhalt. Auch das Volumen des Wassertanks und die Förderleistung der Pumpen liegen über dem Standard vergleichbarer Fahrzeuge. Die Fahrzeuge fügen sich damit bestens in den Fuhrpark der Bayer-Werkfeuerwehr ein, der damit auf jetzt sieben Fahrzeuge anwächst – einige davon mit Spezialequipment, über das keine öffentliche Feuerwehr im Kreis Unna verfügt.

„Sicherheit liegt in unserem eigenen Interesse und hat für uns höchste Priorität“, bestätigt Bayer-Standortleiter Dr. Timo Fleßner. Deshalb verfüge das Unternehmen in Bergkamen über eine gut geschulte Werkfeuerwehr mit 42 hauptberuflichen und weiteren freiwilligen Feuerwehrleuten, die das ganze Jahr über rund um die Uhr einsatzbereit sind. Deren hoher Ausbildungsstand und die umfangreiche Ausrüstung mit (Spezial-) Geräten ermöglichen kompetente und schnelle Hilfe – wann immer diese benötigt wird.